

# Shuichis Selbstfindung

Von Fusselfiech

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Rosa Mopp!</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: Graue Haare!</b>	.....	7
<b>Kapitel 3: Tönung</b>	.....	12

# Kapitel 1: Rosa Mopp!

Shuichis Selbstfindung, oder der Geist im Tonstudio.

Teil: 1/

Autor: Fusselfiech

Fandom: Gravitation

Kommentar: Meine erste Gravi ich hoffe sie gefällt und ihr werdet euren spaß haben.

Pairing: YukixShuichi

Disclaimer: Gravitation gehört nicht mir. Ich hab auch nicht vor damit Geld zu machen, schließlich hatte die Idee ein anderer und es wäre nicht nett dem sein Anrecht darauf streitig zu machen.

## 1 Rosa Mopp!

Yuki erwachte aus seinem Schlaf, weil ihn ein unangenehmer Geruch, von abgestandenem Wasser in die Nase stieg. Er drehte sich zu seinem süßen rosa Felltier. Er

würde sicher nie wagen, Shuichi das ins Gesicht zu sagen! Das könnte sein ganzes Image

und seine Werbefähigkeit ruinieren. Doch jetzt wollte er wissen, was denn da so unangenehm roch. Shu-chans Haare sahen aus, wie ein nasser, rosa gefärbter Mopp. Er

drehte sich wieder weg, um auf die Uhr zusehen. Doch dann sah er wieder zu den rosa Haaren. Ein nasser, rosa gefärbter Mopp, der auch noch nach abgestandenem Wasser roch? Okay das Shindou heute nicht nach Rosen roch, hatte er ja geahnt, nach der letzten Nacht. Aber nach abgestandenem Wasser? Das war nun eher sehr verdächtig. Langsam näherte er sich dem rosa Ding und als er es umdrehte sah er in zwei verwaschene schwarze Filzstiftaugen.

Ein markerschütternder Schrei und das ganze Haus war wach! Außerdem war Yuki vor Schreck nach hinten gekippt, hatte aber vergessen, das er, da Shuichi immer das Bett einnahm, am Rand schlief. Er rieb sich den Hinterkopf. Die erste Beule des Tages und es

würde bestimmt nicht seine letzte sein. Doch bevor er sich noch mal dem Grauen in seinem Bett widmen wollte, ging er in die Küche, um sich einen Kaffee zu machen.

Dabei sah er sich verstohlen um, denn eins war klar, das da im Bett war nicht sein Shu-chan! Das hieß das rosa Felltier hatte etwas vor. Meistens überraschte es ihn beim ersten

Kaffee des Tages, denn da war er noch nicht zurechnungsfähig, doch heute blieb die Attacke aus. Leicht enttäuscht ging er wieder ins Schlafzimmer wo diese Rosa Vogelscheuche immer noch munter sein Bett voll tropfte. Das würde Shindou büßen. Wieso immer seine Wohnung? Konnte der nicht Nakanos oder Sakanos Wohnungen zertrümmern? Warum mussten es immer seine Tassen, seine Möbel seine Wände mit

Löchern sein? Hatte der nix besseres zutun? Er nahm den Mopp und warf ihn in die nächste Ecke, dabei sprenkelte er aber die Wand rosa. War das nicht sein Tag oder war das nicht sein Tag?

Missmutig machte er das Bett. Gut das hätte er nach gestern Nacht eh machen müssen, aber jetzt war auch noch eins der Kissen versaut und das Oberbett. Jetzt musste er das auch noch waschen. Mit der ganzen Wäsche auf dem Arm, stapfte er aus dem Zimmer. Allerdings hatte er nicht mit Shuichi gerechnet, der diesmal in Form eines Mopps, nur darauf wartete Yuki Ärger zu machen. Dieser, stolperte nämlich über das achtlos weggeworfene Ding. Zwar viel er weich wegen der Decke, allerdings hatte er nun den Rosa Mopp im Gesicht. Oh wie er das Teil hasste! Er nahm es und begann es zu würgen. Der Mopp würde den nächsten Morgen nicht überleben. Nebenbei, als er kurz davor war die Vogelscheuche zu zerbrechen, merkte er, dass ein Zettelchen auf den Boden flog. Langsam klang seine Wut ab und er bückte sich nach dem Zettel. Die krakelige Schrift ließ nur einen Täter offen. Shindou!

Yuki!

Ich Shuichi Shindou werde mich auf einen Selbstfindungstrip begeben! Folge mir nicht, aber mache dir auch keine sorgen, ich werde gestärkt wiederkehren!

Unter dem Geschriebenen war eine kleine Zeichnung. Sie zeigte Shu-chan auf einem Fels. Es sollte wohl eine Siegerpose darstellen, aber Yuki war nicht sicher.

...

...

Erstmal Zigarette! Er ging aus dem Schlafzimmer, schaltete den Fernseher ein, setzte sich auf das Sofa und steckte sich eine Zigarette an. In den Nachrichten war von N-G die Rede. Anscheinend trieb sich ein Geist in den Studios herum. "Hm..." war Yukis einziger Kommentar. Er hatte sich heute schon genug aufgeregt.

Er klappte den Laptop auf, um zu schreiben, doch irgendwas fehlte. Er sah sich um. Ganz klar Shu-chan fehlte. Zwar war es am Anfang schwer zu schreiben, wenn das rosa Energiebündel durch die Wohnung flitze, aber so ganz ohne? Nein das war keine gute Atmosphäre. Nachdem er den Laptop geschlossen hatte, stand er auf und ging zurück ins Schlafzimmer. Dort sammelte er den Mopp und ein T-Shirt von Shuichi ein. Dann ging er zum Wandschrank und holte einen Hammer, einen Nagel und einen Besen heraus. Die Holzstiele legte er übereinander und begann zu hämmern. Nun hatte er eine Nackte Vogelscheuche, aber da er ja nicht geschmacklos war zog er ihr noch das T-Shirt an. Die Augen wurden auch noch mal nachgemalt und er hatte eine Shindou-Vogelscheuche.

Zufrieden mit seinem handwerklichen Geschick, stellte er das Ding so, dass er es vom Sofa aus gut sehen konnte. So konnte man doch Schreiben. Lächelnd setzte er sich zurück auf das Sofa und begann zu schreiben.

Bei N-G. Hier gab es zwei grundlegende Probleme, erstens der Geist, der für die ganze Firma ein Problem darstellte da er, Sänger erschreckte, plötzlich in irgendwelche Aufnahmen reinplatzte und auch so, den ganzen Tag nur störte, das zweite war, das Shuichi Shindou noch nicht aufgetaucht war. Dieses Problem war aber nicht Konzern bewegend, sondern störte nur eine kleine Gruppe. Darunter Hiro Nakano, Gitarrist, Suguru Fujisaki, Keyboarder, K, Manager und Sakano, Produzent, alle bei der Band Bad Luck.

Sakano war mal wieder mit den Nerven runter. Erst war sein Sänger nicht zum Meeting erschienen und jetzt raffte der Keyboarder schon wieder seine Sachen, bereit die Band auf ewig zu verlassen. Wieso tat man ihm das an? War er so schlecht. das er diese, wenngleich geniale, Chaoten verdient hatte?

K nahm cool sein Handy und wählte eine Nummer. Entgegen Sakanos Vermutung, dass er die Männer in den weißen Kitteln bestellen würde, rief er bei Yuki an.

Yuki starrte böse auf das Telefon am anderen Ende des Zimmers. Warum hörte das Ding nicht auf zu klingeln? Oder schmolz zumindest unter seinen feurigen Blicken ein? Aber weder das eine noch das andere trat ein. Also ließ er sich herab, den Hörer abzunehmen und den, der da so frech seine Aufmerksamkeit erbeutete. Elegant nahm er den Hörer ab

um mit engelsgleicher Stimme zu brüllen

"Wer auch immer du Penner bist, wenn es nicht wichtig ist, werde ich dir das Hirn auf den Mond prügeln!"

<<Hier Spricht K. Ich bin der Manage von Bad Luck. Ist Shuichi zufällig da>>

Yuki sah auf den Mopp, der immer noch an der gleichen Stelle stand, wo er ihn abgestellt

hatte.

"Na ja da schon aber ich glaube nicht, dass er mit ihnen sprechen kann..."

<<Was heißt das?>>

" Na das er gerade nicht mit ihnen sprechen kann."

<<Dann komm ich jetzt und hol ihn! Verdammt dem werd ich was husten, einfach so die

Aufnahmen zu schwänzen!>>

Wenn Yuki sich das recht überlegte, wollte er eigentlich keinen der Chaoten bei sich zuhause haben.

"Nicht nötig, ich bring ihn vorbei."

Damit legte er auf. Toll Yuki jetzt musst du mit einem rosa Vogelscheuchenmopp durch

die halbe Stadt und das in deinem völlig unauffälligen Auto. Was hast du dir dabei

gedacht? Wenn der kommt ist deine Wohnung renovierungsbedürftig? Okay das war ein guter Grund! Erst setzt er den Mopp ins Auto und dann steigt er selber ein.

Am anderen ende steht ein verdutzter K. Eiri Yuki kam freiwillig in das Studio? Na wenn das Toma wüste.  
"Yuki bringt ihn."

die anderen machten große Augen. Jetzt war es an ihnen K in die Klappe zu stecken. Eiri Yuli kam und brachte Shuichi? Das konnte nichts Gutes bedeuten! Sie warteten bis sie einen Rosa Schopf zur Tür rein kommen sahen.

"Shu-chan was machst..."  
Hiro blieb die Luft weg das was da gerade durch die Tür kam sah aus wie ein Rosa Mopp mit verwaschenen schwarzen Filzstiftaugen, einen Besenstiel und einen Kerr Arm und an hatte er ein gelbes T-Shirt.  
Aber nicht nur er war geschockt. Suguru war wieder einmal bereit alles hinzuschmeißen und aus dem Nächsten Fenster zu springen, Sakano sprang einfach aus dem Fenster und K überlegte mit welchem Kalieber er das größte Loch in den Mopp schießen konnte.

Und er dachte Shu-chan wäre beknackt aber bei der Truppe?  
"Ähm ich glaub, euer Produzent ist grad ausm Fenster gesprungen..."

Hiro fand als erster seine Fassung wieder. Er ging zum Fenster und sah nach Draußen.  
"Sakano? Geht's?"  
"Ja hab nur ne Beule!"  
Dann ging er zum Shuichi Vogelscheuchenmopp.  
"So hast du ihn heute morgen gefunden?"

So Yuki du könntest die Wahrheit sagen und dein image verlieren, oder du könntest lügen? Lügen war ne gute Idee.  
"Ja."  
"Wo lag er denn?"  
"Im Bett."  
"ah. War nicht so schön was?"  
"nicht wirklich."  
Dieser Hiro schien ihm noch der vernünftigste von allen. Der Produzent kletterte grade durchs Fenster wurde aber, von der Keyboarderin wieder nach Draußen befördert da diese es für nötig fand auch mal ausm Fenster zu Springen. Merkwürdiger Haufen.

Hiro seinerseits nahm den Mopp unter die Lupe. Klar hatte Shu-chan manchmal Ähnlichkeit mit diesem Gebilde, aber das waren eindeutig ein Mopp und ein Besen!

"war noch was dabei?"

"ja."

"Was?"

er bekam von Yuki einen Zettel mit Krakeliger Schiff. Eindeutig Shuichi. Er las den Zettel

durch, dass war doch mal so typisch Shu-chan das es gar nicht typischer ging.

Plötzlich flog die Tür auf und eine Olive rannte einmal durch den Raum. Sie küsste Yuki,

warf Sakano und Suguru wieder aus dem Fenster, stieß dann Hiro gegen Yuki und war wieder verschwunden, aber nicht ohne ein Loch in seinen runden Oliven Körper.

Alle sahen der Olive nach. Was war das?

Plötzlich stand Toma, Mika und Tatsuha in der Tür.

"Habt ihr es gesehen?"

Keuchten alle drei gleichzeitig. Sie vernahmen ein einheitliches nicken.

Wobei Sakano jetzt zum vierten Mal aus dem Fenster fiel, weil Suguru ihn los ließ um zu

nicken. Dieser überlegte es sich nun anders und beschloss Außenrum zu gehen da seine

Kehrseite keine Lust mehr hatte aus dem Fenster zu fallen. Das war ein komischer Tag!

Was steckte wohl hinter der Olive steckte. Hoffentlich hatte dieses Ding Shindou nicht gefressen!

## Kapitel 2: Graue Haare!

Fandom: Gravitation

Rating: u

Warnung: Silly,

Kommentar: Der zweite teil. -.-" Viel zu sagen gibet mal wieder nicht, nur das es halt sehr chaotisch ist. \*drop\*

Pairing: YukixShuichi

Disclaimer: Gravitation gehört nicht mir. Ich hab auch nicht vor damit Geld zu machen, schließlich hatte die Idee ein anderer und es wäre nicht nett dem sein Anrecht darauf streitig zu machen.

Die Lieder gehören auch nicht mir:

'Er gehört zu mir' von Marianne Rosenberg

'My heat will go on' von Celine Dion

'i don't want miss a thing' von Aethmith

### 2. Graue Haare!

Unweit von N-G in einem kleinen Park saß ein Junge. Er hatte ein Gelbes T-Shirt und eine Grüne Hose an, dazu trug er eine grüne Kappe und eine rote Sonnenbrille, die sich mit seinen rosa Haaren biss. Auf dem Schoß hatte er einen Block und einen Stift. Auf dem Blatt waren einige Zeilen geschrieben, die aber alle durchgestrichen waren. Der Junge hatte den Kopf nach hinten gelehnt und döste. Die Sonne beschien seinen Bauch, denn das T-Shirt war nach oben gerutscht. Um ihn herum war es still, denn um diese Zeit war wenig los, die Meisten arbeiteten oder gingen zur Schule. Nur das leise zwitschern der Vögel war zu hören. Er summte leise vor sich hin.

Plötzlich schlug die Person die Augen auf. Sogleich beugte er sich über das Blatt und schrieb ein paar Zeilen auf. Dann sprang er auf, stellte ein Bein auf die Lehne, quietschte laut und zeigte mit den Fingern ein V.

"Das ist es! Der Hit, den ich gesucht habe."

Er lachte laut und in seinen Augen tauchten Flammen auf!

"Das wird sogar Yuki überzeugen."

Laut trällerte er das, was er gerade auf dem Blatt niedergeschrieben hatte.

"Er gehört zu mir

Wie mein Name an der Tür

Und ich weiß, er bleibt hier

Nananana nananaa

Denn ich fühlte gleich, daß er mich mag

Nananana nananaa

Ist es wahre Liebe."

Plötzlich spürte er einen harten Gegenstand am Kopf und klappte nach hinten weg.

Das letzte was er hörte war.

"Immer diese Rosenberg Fanatiker!"

War wohl doch nicht so der Hit. Dann war es wieder still im Park.

Sakano hatte endlich den Weg zurück in den Tonraum geschafft. Als er ankam saß die Ganze Truppe schon beim Kriegsrat. Yuki stand bei seinem Mopp, der als Zeuge natürlich auch dabei sein musste. Suguru stand trotz schlechter Erfahrungen am Fenster, neben ihr Mika und Hiro, davor saß Tatsuha, verkehrt herum auf einem Stuhl, Toma saß auf einem Tisch und K polierte in einer Ecke seine Pistole.

"Ihr jagt einen Geist?"

Fragte Yuki skeptisch. Zwar interessierte es ihn nicht wirklich. Okay es interessierte ihn, warum suchte ein Geist ausgerechnet N-G heim? Und dann auch noch so ein Merkwürdiger?

Und was hatte das mit dem Verschwinden seines Rosa Felлтiers zutun? Fragen die er sich stellte, aber auf die er keine Antwort wusste. Also wie die Frage warum er mit Shindou schlief und weshalb er das wandelnde Chaos in seiner Nähe akzeptierte? Hm... dann sollte er tun, was er in solchen Situationen immer tat. Er holte eine Zigarette heraus und zündete sie an. So ließ sich das doch alles besser ertragen, jetzt noch das Notebock und n Kaffe, im Hintergrund Nachrichten und das Leben war perfekt. Doch so würde es nicht kommen, dessen war er sich sicher, denn wenn man sich mit Shuichi einließ, war man nie vor Überraschungen sicher.

Wieder in einem niedlichen kleinen Park. Die Parkbank ist immer noch von einem dösenden rosahaarigen, mittlerweile ein wenig sabbernden Jungen belegt. Auf seinem Bauch liegt wieder ein Notizblock. Einige Zeilen durchgestrichen, andere unterstrichen. Um ihn herum einige Kinder denn die ansässige Kindergarten Truppe hatte sich dazu entschlossen einen Ausflug zu machen. Überall spielten vergnügte kleine Kinder zogen dem Rosaetwas an den Haaren, patschten in seiner Sabberfüze rum und freuten sich ihres Lebens. Bis besagte rosa Haare in die Luft sprangen und mit einem ohrenbetäubenden Lärm rückwärts auf den Boden krachten. Sich wiederaufrappelten und herzzerreißend die Strophe auf seinem Blatt sang:

Near, far, wherever you are  
I believe that the heart does go on  
Once more you open the door  
And you're here in my heart  
And my heart will go on and on

Ja diesmal war es das was er gesucht hatte! Nichts und niemand konnten seinem neuen Song widerstehen! Sogar Ruichi würde im Boden versinken. Hysterisch lachend stimmte er die nächste Strophe an:

You're here, there's nothing I fear,  
And I know that my heart will go on  
We'll stay forever this way  
You are safe in my heart

And my heart will go on and on

Doch wieder wurde seine wundervolle Darbietung durch einen bösen Gegenstand, diesmal in form eines Milchfläschchens unterbrochen.

"Blöder Onkel."

Motzte ein Kind das aus Schreck seine Sandburg zertrümmert hatte.

Inzwischen war der Studiogeist wieder Aufgetaucht. Diesmal in Form eines Kühlschranks. Er lauerte seinem Opfer, vorzugsweise hungrige Angestellte auf, um ihnen, bevor sie etwas zu essen bekamen davon zu laufen.

"Ich hab ihn gefunden!"

schrie Tatsuha aufgeregt. Er hatte es in eine Ecke gedrängt. Sofort kamen Toma und Mika herbeigelaufen. Irre grinsend stellten sie sich vor das Monstrum. Sahen sich schon als Helden der Stunde. Doch der Kühlschrank hatte andere Pläne. Er schlug eine Finte und rannte an Tatsuha vorbei. Dieser konnte nicht schnell genug reagieren und fesselte, Opfer Nr. 1, mit Namen Sakano.

Dieser war zwar nachgekommen hielt sich aber hinter Tatsuha auf, um nicht durch das Fenster, der Gruppe gegenüber zu stürzen, denn der dritte Stock könnte unter Umständen tödlich sein. Das war nicht ganz sein Tag, erst die Serie von Fenster stürzen und jetzt das. Was hatte er getan das ihn der Geist so quälte?

Yuki machte sich an einem Kaffeeautomaten zu schaffen. Doch dieser enttäuschte ihn, denn das Ding hatte weder Zucker noch Milch. Da kam es ihm nur gelegen, dass der Geist neben ihm auftauchte. Er öffnete die Klappe und tatsächlich! Da war eine Milch.

"Hast du auch Zucker?"

"Bin ich n Kühlschrank oder n Vorratsschrank?"

Maulte der Kühlschrank schnippisch.

"Sorry hätte ja sein können."

Sone scheiß Bedienungen. Warum hatten die nicht auch n laufenden orratsschrank? Die blöde Milch war auch warm und abgelaufen. Schlecht gelaunt schlürfte er den nun kalten Kaffee mit schlechter Milch. Wenn er dadurch krank werden würde, würde er N-G verklagen.

Die beiden anderen Mitglieder von Bad Luck, suchten mittlerweile ihren Sänger. Wobei sich das schwieriger gestaltete, als gedacht, denn die hatten alle selbst genug zutun. Als sie um die Ecke bogen sahen sie Yuki.

In der Hand immer noch Beweißstück 1. im Fall verschwundener Sänger. Den Mopp. Er trank grade einen Kaffe und schlenderte im Gebäude herum.

"Und Shuichi? Auch n schluck Kaffe?"

Die Puppe regte sich nicht.

"Oh das nehme ich dann mal als nein auf, aber was frag ich auch du magst ja eh nur heiße Schokolade."

Dann nahm er das Ding in den Arm und ging weiter.

"Wir gucken mal obs an sonnen blöden Automaten auch Kakao gibt."

Damit ging er in den nächsten gang.

Hiro und Suguru sahen sich etwas verwirrt an. dieses Gebäude musste echt einen komischen Einfluss auf Menschen haben. Hoffentlich begegneten sie dem blöden Geist nicht.

I could stay awake just to hear you breathing  
Watch you smile while you are sleeping  
While you're far away and dreaming  
I could spend my life in this sweet surrender  
I could stay lost in this moment forever  
Every moment spent with you is a moment I treasure

Tönte es herzerreißend in dem Park. Der Rosahaarige hatte wieder eines seiner neuen Lieder angestimmt. Diesmal war er sich sicher, dass es der Hit war der auch Yuki erweichen würde. Er saß mittlerweile auf einem Baum, da die brennende Hitze der Mittagssonne ihn von seiner Bank verscheucht hatte. Ja das war der Song, den er gesucht hatte, mit jedem Ton den er sang wurde er enthusiastischer. Plötzlich stand er auf:

I don't wanna close my eyes  
I don't wanna fall asleep  
Cause I'd miss you, baby

Alles um sich herum vergessend tänzelte er auf seinem Ast umher:

And I don't wanna miss a thing  
Cause even when I dream of you  
The sweetest dream will never do  
I'd still miss you, baby  
And I don't wanna miss a thing

Doch wieder war seine Performance nicht von Dauer, denn eine Scharr von Münzen traf den Sänger, so das er wieder mal nach hinten kippte. Diese wurden begleitet von rufen wie:

"Hey Kleiner wen vermisst du so?"

oder

"Von dir will ich auch geliebt werden!"

doch viel bekam unser Sänger nicht mehr mit, denn er war wieder in einen tiefen Regenerierungsschlaf gesunken. Dabei hätte er Dagobert spielen können bei der Münzenanzahl.

K hatte so seine eigene Theorie zu dem Geist. Hinterhältig mit Scharfschützengewehr wartete er an einem Ort an dem er glaubte, dass der Geist dort auftauchen würde. Natürlich versteckt im Lüftungsschacht.

Sagano wollte nur noch nach Hause. Das war doch nicht gerecht! Er hätte doch aus dem dritten Stock springen sollen. Aber nein er lies sich ja lieber fesseln. Und dann waren diese, diese, diese möchte gern Geisterjäger nicht mal in der Lage ihren Knoten

zu lösen, so das sie nun mit ihm an Händen und Hals gefesselt, wie ein Sklave durch das Gebäude schlichen auf der Suche nach einer Schere.

Yuki stand neben dem Automaten und versuchte dem Mopp den Kakao einzuflößen, doch der passte nicht in den Becher. Dann sah er einen Eimer. Die Putzfrau hatte ihn wohl stehen gelassen. Da kam ihm eine Idee. Er schnappte sich den Eimer und leerte ihn im nächsten Waschraum, dann kam er zurück und füllte den Kakao hinein. Doch, es war nicht genug um den Boden zu bedecken, also zog er noch ein paar Becher und schüttete sie in den Eimer.

"So jetzt kannst du trinken."

Er stellte den Mopp in den Eimer daneben trank er den dritten Kaffee mit schlechter Milch.

Wenn man sich erstmal an den Geschmack gewöhnt hatte, ging es.

"So Shu-chan. Jetzt ist aber mal gut. Du hast genug getrunken, mal sehen was es hier noch so gibt."

Nach einigen Minuten und drei Zigaretten holte er den Mopp wieder heraus und sah ihn sich an. Doch das brachte ihm eine grauenhafte Erkenntnis. Shu-chan hatte sich die Haare getönt.

Er hatte in Wirklichkeit graue Haare!

## Kapitel 3: Tönung

Shuichis Selbstfindung, oder der Geist im Tonstudio.

Teil: 3/

Autor: Fusselfiech

E-Mail: [www.kuklinski-wuppertal.@t-online.de](mailto:www.kuklinski-wuppertal.@t-online.de)

Fandom: Gravitation

Rating: u

Warnung: Silly,

Kommentar: So der dritte teil meine abgedrehten Gravi Story. --  
Is nich viel zu, zu sagen is halt abgedreht \*drop\*.

Pairing: YukixShuichi; TstsuhaxSagano <--- ^^" net schlagen bitte...

Disclaimer: Gravitation gehört nicht mir. Ich hab auch nicht vor damit Geld zu machen, schließlich hatte die Idee ein anderer und es wäre nicht nett dem sein Anrecht darauf streitig zu machen.

So einenzusatz den ich bei dem Andern teil vergessen hab, die Songs gehören natürlich auch nicht mir. ~.~

das sind 'Er gehört zu mir' von Marianne Rosenberg, 'My heart will go on' von Celine Dion, 'i don't want miss a thing' von Aérosmith, 'Die liebe ist ein seltsames Spiel' von Conny Francis und 'Stop! in the name of love' von Diana Ross.

### 3. Tönung!

Entsetzt starrte der Blonde den Mopp an.

"Shuichi? Wie konntest du so was nur geheim halten??"

Der Mopp wackelte verlegen mit seinen Zotteln. Antwortete jedoch nicht.

"Ich habe dir nichts mehr zu sagen!"

So ließ Yuki, den Mopp einfach neben dem Kaffeeautomaten stehen und schmolgte.

Der Geist war wieder aufgetaucht, er ärgerte ein Kamerateam denn er hatte sich diesmal als Kamera verkleidet. Vergnügt quietschend sprang, oder rollte er durch die Gänge, kam auch mal wieder an unserem Geisterjägertrio + Opfer Nummer 1 vorbei, das aber auf der Suche nach einer Schere war.

Er blieb stehen und besah sich das genauer. Tatsuha hatte Sagano an der Leine und Soma und seine schreckliche Frau -wenn er schon an die Tussi dachte gruselte es ihn- hielten Händchen.

"Warum gibt es denn hier keine Schere?"

Jammerte Sagano grade.

Ttsuha drehte sich um. Der Anblick war ja schon irgendwie süß. Hey er liebte doch Riuchi? Wo war der eigentlich?

"Mensch Tatsuha mach hin das ist mir peinlich."

Nörgelte Sagano weiter. Das war echt nicht sein Tag. Seufzend ließ er den Kopf zu Seite schwenken und sah in die Kamera.

"WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH! Der Geist!"

Die Linse der Kamera formte sich zu einem Grinsen. Sie würde die Jäger zu gejagten machen. Schnell rollte sie um die nächste Ecke. Ihr Pech nur dass K im Lüftungsschacht wartete.

Endlich! Das Warten hatte sich gelohnt. K legte an und schoss! Und dann auch noch ein Volltreffer! Er hatte das Stromkabel durchtrennt, so dass die Kamera stehen bleiben musste. Er kletterte aus der Lüftung. Nun war wiederum sein Pech, dass Geisterjägertrio + Opfer Nummer 1 in ihn rannten. Der Geist nutzte die Chance, stellte den Akku an und sauste davon.

"Mensch K! "

Motzte Soma, der auf Ks Bauch lag. Darüber Mika, die ein sehr böses Gesicht machte. Dahinter waren Sakano und Tatsuha, der Glück hatte, weil Sakano rechtzeitig stehen geblieben war... na ja, er saß nu auf Sakanos Schoß.

Schauplatz: Ein Park.

Zeit: Zwischen Mittag und Nachmittag.

Protagonist: Rosa Felltier.

Immer noch ohnmächtig, von dem Münzschlag lag also der Protagonist dieser Serie -hier mal zum Nebendarsteller mutiert- wegen einem Mopp in diesem Park. Ein Vögelchen setzte sich auf seine Nase und piekte fröhlich zwitschernd auf eben Diese ein. Plötzlich erwachte das rosa Teil, packte den wild zwitschernden Vogel und sang, den Vogel als Mikro missbrauchend.

Die liebe ist ein seltsames Spiel,  
sie kommt und geht von einem zum andern.  
Sie nimmt uns alles,  
doch sie gibt auch viel zu viel.  
Die Liebe ist ein seltsames Spiel.

Wir kannten und wir liebten uns seit Jahren,  
die Zukunft schien uns beiden sonnenklar.  
Fast wären wir zum Standesamt gefahren,  
bis alles plötzlich so verändert war.

Die Liebe ist ein seltsames Spiel,  
sie kommt und geht von einem zum andern.  
Sie nimmt uns alles,  
doch sie gibt auch viel zu viel.  
Die Liebe ist ein seltsames Spiel.

Wie oft hast Du die Treue mir geschworen,  
und sicher war es so für lange Zeit.  
Doch dann hast Du auf's neu' Dein Herz verloren,  
nur darum bin ich wieder einsam heut'.

Seufzend ließ er den Vogel sinken. Dieser keuchte nach Luft. Gleichzeitig entschwand unser Protagonist wieder in die bekannte Dunkelheit, denn eine nette ältere Frau

schlug ihm einen Stock über den Schädel.  
"Immer diese Brutalen Jugendlichen!"  
Schimpfte sie und ging weiter...

Zurück zum Mopp. Er war um seinem Yuki näher zu kommen einfach mal umgefallen, zu seinem Glück hatte eine seiner Zotteln es Tatsächlich geschafft Yukis Schuh zu erreichen und kuschelte sich jetzt glücklich an ihn.

"Lass das!"

Schmollte Yuki immer noch, doch irgendwie tat ihm der Mopp leid wie er da so lag: hilflos, verlassen, ungeliebt und dann auch noch in seinem Jungen Alter schon graue Haare.

"Okay, ich helfe dir."

Liebevoll zog er den Kakao verschmierten Mopp auf und zog ihn mit in die Maske. Dort traf er auf eine Riesenschere, die das Geisterjägertrio und Opfer Nr. 1, jagte.

"Da ist deine Schere Sakano!"

Quietschte Toma gerade, während Tatsuha versuchte eine Formel zu murmeln und nebenbei Sakano vor einem bösen Schnitt in sein Hinterteil zu retten. Dieser war nun ganz in dem Strick verknotet und wurde von dem Jüngeren auf der Schulter getragen.

Das war wirklich nicht Sakanos Tag. Den Tränen nahe, völlig hilflos über Tatsuhas Schulter hängend, flüchtete er vor einer Riesenschere die ihn zerschnipseln wollte. Plötzlich zweigte Tatsuha in einen Raum ab, so dass wir nun ein Geisterjägersolo + Opfer Nr.1 hatten und ein Geisterjägerduett.

Die Schere -völlig überfordert- blieb erstmal stehen und sah sich nach allen Seiten um.

Dies nutzte ein K der im Lüftungsschacht war. Er legte an und feuerte, die Schere konnte zum Glück noch rechtzeitig ihre Klingen öffnen. Die Schneiden funkelten gefährlich. Sie hatte ihr neues Opfer gefunden! Doch vorher musste sie eine neue Gestalt annehmen. Also flüchtete sie den Korridor entlang richtung Mädchentoilette.

Unser Protagonist musste leider feststellen, dass Selbstfindung recht schmerzhaft sein konnte. So hatte er gelernt und war nun mit einem Helm ausgestattet um die restlichen Gehirnzellen vor Schädigung zu schützen. Nur fiel ihm in dem Ding nicht so viel ein. Seufzend spazierte er durch den Park und sah sich um.

Stop! in the name of love  
Before you break my heart

Baby, baby  
I'm aware of where you go  
Each time you leave my door  
I watch you walk down the street  
Knowing your other love you'll meet  
But this time before you run to her  
Leaving me alone and hurt  
(think it over) after I've been good to you ?  
(think it over) after I've been sweet to you ?

Stop! in the name of love  
Before you break my heart  
Stop! in the name of love  
Before you break my heart  
Think it over  
Think it over

Trällerte er vergnügt dahin.

Ja, das war es! Das war sein neues Lied. Doch dann kam das Erwachen in Form eines Radios. Den Song hatte einer schon vor ihm entdeckt.

Ja, ja Selbstfindung tat weh....

Yuki schleifte immer noch den Mopp durch die Maske und suchte verzweifelt nach der Tönung. Die er dann endlich auch fand.

"Shu-chan ich werde deine Ehre retten."

Da ihn wieder der Kaffeedurst packte suchte er erneut nach dem Kaffeeautomaten. Glücklicherweise stand dort auch noch die Kaffeemilch! Fröhlich, trank er einen weiteren Schluck der Gedanken vernebelnden Flüssigkeit. Was nun dazu führte, das er den Mopp einmal fröhlich durch den Korridor tanzen ließ und sich sowie die Wände mit Kakao besprenkelte.

"Shu-chan? Die Wände sind krank. Komm lass uns schnell weg gehen."

So machte sich der Mopp auf die Reise in ein Badezimmer.

Tatsuha und Sagano hatten endlich begriffen, dass der Geist von ihnen abgelassen hatte, was Tatsuha euphorischer aufnahm als es Sakano lieb war.

"Bist du nicht ein bisschen sehr positiv? Müsstest du nicht eigentlich den Geist suchen anstatt mich durch ziemlich zwielichtige Studios zu schleppen und nach einer Schere zu suchen? Wobei ich denke, das wir in diesem..."

Er sah sich kurz um, um festzustellen wo sie grade waren. Es war die Porno Abteilung des Studios.

"Teil des Studios eine finden?"

Tatsuha grinste.

"Oh da bin ich sicher: bei Fesselspielen muss man doch eine Haben um in der Not das Opfer zu befreien."

Oh, das machte Sakano jetzt Mut, besonders da er hier mit Tatsuha allein war!

HILFE! Ich bin ein Produzent holt mich hier raus bitte! Doch das Schicksal unseres Opfers kannte kein Erbarmen. Er wurde weiter durch diese höchst zwielichtige irrealen Welt der Lust getragen in der es merkwürdige Dinge zum Lustgewinn gab, von denen er gar nicht wissen wollte(!) wie man sie benutzte.

Tatsuha gefiel dieser Ort hingegen sehr und er wusste schon ganz genau was er mit dem Paket auf seiner Schulter anfangen würde, wenn er denn eine Schere gefunden hatte. Schon jetzt sabberte er, aber unauffällig, denn eine Sabberspur würde Saganos Aufmerksamkeit erregen. Dennoch konnten seine Finger nicht von dem niedlichen Hintern lassen, der so auffordernd hin und her wackelte, da Sakano sich sichtlich unwohl fühlte.

Toma und Mika kämpften mit einem wesentlich unangenehmeren Thema. Da stand in einem der Waschräume ein Yuki, der einem Mopp die Zotteln wusch. Zu allem Überfluss war er von oben bis unten mit etwas Braunem besprenkelt und sang von den Ärzten das Lied ‚Frisör‘.

"Sie war ein Augenschmaus, jetzt sieht sie zum kotzen aus..."

Jetzt sah Yuki erst, dass jemand rein gekommen war.

"Was glotzt ihr so?"

Fauchte er schob die Beiden wieder vor die Tür und ging zurück zu seinem Mopp.

"Shu-chan ich werde nicht zulassen, dass dein Geheimnis heraus kommt!"

Toma und Miaka sahen sich schweigend an, doch es war keine Zeit zum Überlegen, denn das Nächste was die Beiden sahen waren ein Glas Erdbeermarmelade, das dabei war K durch die Flure zu jagen der wimmernd seine Knarre umarmte und um Gnade flehte.

"Das ist nicht fair du fieser Geist!"

Protestierte er, aber als ein Klecks des verhassten Lebensmittels auf dem Boden neben ihm landete nahm er die Beine in die Hand und flüchtete um die nächste Ecke.

"Der Geist!"

Quetschte das Geisterjägerduett und rannte hinterher. Der Geist sah sich genötigt seine Verfolgung zunächst abubrechen um unter zu tauchen. Er bog in den nächsten Gang machte eine Runde und flüchtete in den Waschraum in dem Yuki grade sein Werk betrachtete. Der Mopp war fertig!

"So rosa gefälltst du mir besser rosa Fellkugel."

Und er gab seinem Lieblingsmopp einen Kuss auf den gemalten Mund. Dieser wackelte glücklich mit den unhygienischen Zotteln und umschlang Yuki natürlich liebevoll.

Das muss Liebe sein...